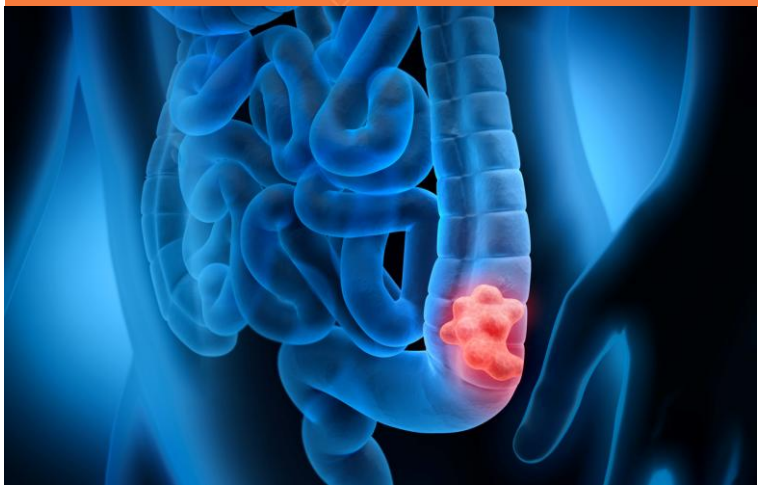
Diese Information wurde Ihnen überreicht durch:

Labor Brunner

Labormedizinisches Versorgungszentrum Konstanz GmbH
Luisenstr. 7e, 78464 Konstanz
07531 8173 0
einsenderbetreuung@labor-brunner.de
www.labor-brunner.de

M2-PK

Darmkrebsvorsorge



Labor Brunner

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

Darmkrebs gehört bei frühzeitiger Erkennung zu den wenigen Tumorerkrankungen, welche sicher geheilt werden können. Dennoch ist Darmkrebs eine der häufigsten Ursachen der Krebssterblichkeit der westlichen Welt. Dem Sparzwang zum Trotz haben sich sogar die Krankenkassen entschlossen, ab dem 45. Lebensjahr jährlich eine Krebsvorsorge zu bezahlen.



Herkömmliche Diagnostik

Trotz der hohen Sterblichkeit wird bisher von der kostenlosen Vorsorge wenig Gebrauch gemacht. Man weiß, dass sich Dickdarmkrebs meistens schon Jahre vorher durch die Entstehung von Polypen ankündigt. Diese Polypen sind zunächst gutartig und können später entarten. Im Rahmen der derzeitigen Früherkennungsprogramme der GKVen wird ein Test auf okkultes (verborgenes) Blut eingesetzt (Hämoccult/ Hämofec).

Dieser Test ist leider wenig zuverlässig. So muss der Patient 3 Tage vor dem Test und 3 Tage während des Tests bestimmte Nahrungsmittel meiden, da der Test nicht zwischen menschlichem und tierischem Blut unterscheiden kann und z.B. beim Genuss von halbrohem Fleisch falsch positiv wäre.
Aktuelle wissenschaftliche Studien zeigen, dass bei 2885 Patienten mit Darmtumoren nur 23,9% Hämoccult-positiv waren, d.h.
76,1% der Darmkrebspatienten wären durch den Hämocculttest nicht diagnostiziert worden.
Die Darmspiegelung entdeckte etwa 70,3% der fortgeschrittenen Neoplasien.
Insgesamt wurden 24% der fortgeschrittenen Darmerkrankungen gar nicht erkannt, obwohl ein Hämoccult-Test und eine Darmspiegelung durchgeführt wurden.

Moderne Stuhlanalytik

Vor allem die hohe Unsicherheit und die häufig falsch positiven Befunde haben die Forschung veranlasst, nach sicheren Nachweismethoden zu suchen.
Inzwischen gibt es den Nachweis des Enzyms M2-PK einer Pyruvatkinase, im Stuhl, welche vor allem von Zellen mit hoher Teilungsrate, d.h. vor allem von Tumorzellen gebildet wird. Diese Untersuchung, die wir Ihnen für 27,98 € anbieten, ist unabhängig von der Ernährung, d.h. eine Diät ist nicht erforderlich, und es müssen auch keine 3 Stuhlproben mehr untersucht werden. Die Sensitivität dieses Testverfahren beträgt 77,9% für kolorektale Karzinome, für Adenome je nach Größe des Tumors 45,9 bis 61,1%.

Bewertung M2-PK

Ein grenzwertiger Befund sollte mit einer zweiten Stuhlprobe bestätigt werden.
Bestätigt sich der grenzwertige Befund oder liegt ein positiver Befund vor, sollte in jedem Fall eine Darmspiegelung durchgeführt werden.
Ist die Darmspiegelung unauffällig, empfehlen wir die erneute Kontrolle des M2-PK-Wertes nach 6-12 Monaten. Diese Untersuchung wird von der GKV leider nicht übernommen.
Bei Verdacht auf einen Darmtumor werden selbstverständlich alle weiterführenden Untersuchungen, wie z.B. eine Darmspiegelung von der Krankenkasse übernommen.

Haben Sie weitere Fragen?

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ihr Praxisteam